Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 99.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Mittwoch, den 26. Juni

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen."
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für das 3. Vierteljahr werden von allen Post-Anstalten, der Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 25. Juni.

—* Sommers-Anfang steht freilich im Kalender, aber in der Natur merkt man wenig davon. Regen und kalte Winde sind die Signatur des Wetters. Kommt dazwischen zur Abwechselung einmal ein schöner Tag, dann folgt der nächste schon wieder mit Gewitterregen und Abkühlung. Pessimisten glauben schon nicht mehr, daß wir in diesem Jahre Hundtagshitze bekommen werden.

—* Ein riesiger Sonnenfleck ist seit einigen Tagen auf der Sonne sichtbar. Der Fleck ist ohne Fernrohr wahrnehmbar, wenn man nur das Auge durch ein geschwärztes Glas schützt. Ein kleines Fernrohr zeigt, daß man zwei gewaltige Flecke, die genau übereinanderstehen, vor sich hat, während eine Unmenge kleiner mit ihnen in denselben Halbschatten, der die meisten Sonnenflecke umgibt, eingebettet ist; die Fleckengruppe wird bis Donnerstag, den 27., zum Westrand der Sonne gewandert sein, wo sie verschwindet. — Auf diesen Sonnenflecken wird wohl auch die launenhafte wechselnde Witterung zurückzuführen sein.

[*] **Breckerfeld,** 24. Juni. In der vergangenen Woche kamen die Interessenten des Weges von Königsheide über Brenscheid nach Eicken und Dörnen zusammen, um diese Angelegenheit ins Reine zu bringen. Wie wir nun erfahren haben, ist von den angrenzenden Grundbesitzern der zur Erweiterung notwendige Boden freigegeben worden mit Ausnahme von zwei Landwirten zu Peyinghausen und einem zu Königsheide. Die Kosten für diesen Grunderwerb wollen die Bewohner von Eicken und Dörnen gemeinschaftlich tragen, sodaß auch dieses Hindernis beseitigt ist. Der Weg nach Eicken verzweigt sich bekanntlich beim Kirschbäumchen. Nun soll der rechtsführende Weg bis zur Biesenbach'schen Wohnung ausgebaut werden, während der linksführende aufgegeben wird. Von hieraus soll ein neuer Weg durch den Grund des Landwirts Th. Junge nach dem unteren Eicken angelegt werden. Als Entschädigung erhält er dafür den aufgegebenen Weg. Aus diesem allen sieht man, daß die Interessenten keine Mühe und Kosten sparen, um die Ausführung des Weges herbeizuführen. Möge der regen Tätigkeit der erwünschte Erfolg nicht fehlen.

⨯ **Lüdenscheid,** 25. Juni. Der Gau V der deutschen Schwimmerschaft feiert am 14. Juli dss. Js. in der Fuelbecker Talsperre sein Gaufest. Nach den heute vorliegenden Meldungen werden sich die besten Schwimmer und Springer Rheinlands und Westfalens an diesem Tage um einen schlichten Eichenkranz messen. Unter den Gemeldeten befindet sich der zweite Sieger in der Europäischen Meisterschaft im Mehrkampf, welche im August vorigen Jahres in Hamburg ausgefochten wurde. An den Wettkämpfen beteiligen sich ungefähr 400 Schwimmer.

Altena, 23. Juni. Die unterhalb der Fuelbecker Talsperre vom hiesigen Wasserwerk erbaute Filtriranlage ist soweit fertiggestellt, daß sie anfangs kommenden Monats in Betrieb gegeben werden kann.

Eveking, 23. Juni. Gestern morgen gegen 6 Uhr ereignete sich im Rohrzuge der Firma Karl Berg A.-G. ein trauriger Unglücksfall. Der etwa 20 Jahre alte Arbeiter Fritz S. kam mit der linken Hand in ein Kammgetriebe, sodaß ihm die Hand über dem Handgelenk abgeschnitten wurde. Der Bedauernswerte wurde in das evangelische Krankenhaus zu Werdohl gebracht.

Hemer, 22. Juni. Vor fast 24 Jahren wurde im benachbarten Nieringsen bei Deilinghofen der dort angestellte Förster Krutmann eines Morgens mit einer Kugel in der Brust tot aufgefunden. Man nahm an, daß der Unglückliche von Wilderern erschossen wurde, indessen blieben damals alle Nachforschungen nach dem Täter vollständig ergebnislos. Verschiedene Verhaftungen wurden zwar vorgenommen, jedoch die Betreffenden alsbald wieder auf freien Fuß gesetzt. Bestimmte Aeußerungen, die nun neuerdings von einigen Personen in Bezug auf den damaligen Mord getan wurden, haben in den letzten Tagen dem Gericht Veranlassung gegeben, sich mit der bisher dunklen Affäre abermals zu befassen, und es fanden jetzt wiederum Vernehmungen wegen der Tat an Gerichtsstelle statt. Es bleibt abzuwarten, was die neuerlichen Untersuchungen in der Sache zutage fördern werden.

Hagen, 23. Juni. Hier fand gestern und heute der 17. Verbandstag des westfälischen Feuerwehrverbandes statt. Die Tagung begann am Samstag nachmittag mit der Delegiertensitzung. Vertreten waren durch 405 Delegierte 222 Wehren. Der Oberpräsident hatte seine Grüße schriftlich entboten, der Regierungspräsident von Coels war durch Regierungsassessor Luckhardt-Arnsberg vertreten. Die Verhandlungen leitete Landtagsabgeordneter Franken-Gelsenkirchen, der die Sitzung um 3 Uhr mit einem Kaiserhoch eröffnete. Unter lebhaftem Beifall der Versammlung schlug der Vorsitzende zunächst die Absendung eines Huldigungstelegrammes an den Kaiser vor. Sodann wurde an 151 Feuerwehrmänner die Auszeichnung für 25jährige Dienstzeit verliehen. Es wurde beschlossen, ein Museum für Feuerlöschgegenstände aus alter und neuer Zeit vorzubereiten, sowie die Feuerlösch-Aufsichtsbehörde zu ersuchen, die Benzinverkaufsstellen an Automobile einer Revision zu unterziehen, da die Lagervorschriften häufig unbeachtet bleiben. Eine längere Erörterung rief ein Antrag der Wehr Riemke hervor: „Die bisherige, nicht hinreichende Unfallrente ist zu erhöhen und auch eventl. die Beiträge der Versicherten hierfür." Direktor Sommer von der Provinzialfeuersozietät hält Besserung für möglich, wenn durch Gesetz die sämtlichen Gesellschaften zur Tragung der Kosten angehalten werden. Amtmann Schüler-Langendreer bemerkt, daß nach seiner Meinung die Gemeinden moralisch und wohl auch rechtlich verpflichtet seien, voll und ganz für diejenigen einzutreten, die im Dienst der Gemeinden ihre Gesundheit geopfert oder das Leben eingebüßt haben. Der Antrag wurde dadurch erledigt, daß der Ausschuß nochmals an die Gemeinden den Antrag richten soll, die Beiträge zu erhöhen. Alsdann wurde nach Besprechung über einen diesbezüglichen Antrag der Wehr Bielefeld eine Entschließung angenommen, die es als dringend wünschenswert bezeichnet, daß für 25jährige Zugehörigkeit zu einer freiwilligen Feuerwehr ein staatliches Feuerwehr-Ehrenzeichen geschaffen wird. Als Ort für den nächsten Verbandstag wurde Schwerte bestimmt. — Auf das dem Kaiser am Samstag von der Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes gesandte Telegramm ging gestern abend gegen 12 Uhr folgendes Antworttelegramm aus Potsdam ein: „An den Vorstand des Westfälischen Feuerwehrverbandes in Hagen. Seine Majestät der Kaiser und König haben den treuen Gruß gern entgegengenommen und lassen bestens danken. Auf allerhöchsten Befehl Geh. Kabinettsrat von Lucanus."

Milspe, 23. Juni. Ein betrübender Unglücksfall ereignete sich die letzte Nacht in dem Schulhause in der Rahlenbecke. Die Frau des dortigen Lehrers M. war noch mit Flicken beschäftigt, als Mann und Kinder zur Ruhe gingen. Als ersterer diesen Morgen um 3 Uhr erwachte, sah er, daß seine Frau noch nicht zu Bette gegangen war. Als er aufstand und nachsah, fand er die Frau in der Küche tot vor. Sie hatte eine Petroleumlampe angezündet gehabt und die Gasflamme nicht fest zugedreht und war von ausströmendem Gase getötet worden. Der Mann und fünf kleine Kinder beweinen den Tod der treuen und fleißigen Frau und Mutter.

Annen, 23. Juni. Die vereinigten Industriellen von Annen und Witten, welche ihre Entschädigungsansprüche aus der Roburitkatastrophe auf gerichtlichem Wege gegen die Feuerversicherungsgesellschaften gemeinsam zum Austrage bringen wollen, ließen durch die „Märkische Seifenindustrie" die Feuerversicherungsgesellschaft „Rheinland" in Neuß am Landgerichte Düsseldorf verklagen, wo am 14. cr. Termin anstand. Der Gerichtshof hat sich auf den Standpunkt der Feuerversicherungsgesellschaften gestellt, welche die Deckung des Schadens ablehnen, da die Explosion als die Entstehungsursache anzusehen sei. Die Klägerin wurde mit der Klage kostenpflichtig abgewiesen. Pflichten die höheren Instanzen diesem Urteil bei, so wissen die schwer geschädigten Fabrikbesitzer, woran sie sind. — Der von den Hausbesitzern angestrengte Prozeß schwebt bei dem Landgericht Bochum, das voraussichtlich am 25. d. M. die Sache entscheiden wird. Auf diesen Urteilsspruch ist man nunmehr erst recht gespannt.

Buer (Westf), 24. Juni. In einem Hause der Steinmetzstraße hielten am Sonntag abend eine Anzahl Kostgänger ein Trinkgelage ab. Als das 40 Liter haltende Bierfaß geleert war, warf einer der Zecher das leere Faß aus dritten Stockwerk in den Hof, wo mehrere Kinder spielten. Einem 12jährigen Mädchen fiel das Faß auf den Kopf, der gänzlich zertrümmert wurde. Der Täter wurde verhaftet.

Aus den Briloner Bergen, 20. Juni. Eine alte Bauernregel sagt: „Wenn es keinen Winter gibt, dann gibt es auch keinen Sommer." Was nun unseren letzten Winter anbelangt, so können wir ihn doch wohl nicht bärbeißiger und schneereicher verlangen, aber haben wir den jetzt einen Sommer? Mit nichten, also gilt die alte Bauernregel nicht mehr. Wenn es auch einmal einige Tage erträgliches Wetter ist und anfängt warm zu werden, wie es sich für den Sommer gehört, dann donnert es gleich wieder, die Temperatur fällt und wir haben genau das naßkalte Wetter vom Vorjahre. Aber es sieht in diesem Jahre doch noch schlimmer aus. Die Winterfrüchte sind, wie schon verschiedentlich gemeldet, fast total verdorben. Auch die Sommerfrüchte stehen im ganzen und großen nicht besonders. Auch auf guten Ländereien steht der Hafer meistens schmächtig, eine natürliche Folge der kalten Witterung. Auf den mehrschürigen Wiesen beginnt man mit dem Schnitt des Grases, aber überall wird geklagt, daß es sehr zusammengehe und das Grundgras zurückbleibe. Dabei wissen die Leute das Gemähte nicht trocken zu bekommen. Die Kartoffeln müssen angehäufelt werden, aber sie sind zu unregelmäßig aufgegangen und die feuchte Witterung erschwert die Arbeit. Die Landwirte sehen deshalb mit Besorgnis der Zukunft entgegen, da Futtermangel unausbleiblich werden wird. Die Weiden werden kahl, ohne daß für nötigen Nachwuchs Aussicht ist.

Elberfeld, 22. Juni. Eine heitere Episode spielte sich vorgestern mittag in der Reformierten Kirchstraße ab. Ein Gemüsehändler stand dort mit seinem Wagen und bot seine Waren aus. Während er auf kurze Zeit ein Geschäftslokal betrat, nahte ein Gerichtsvollzieher, beschlagnahmte den Wagen und die Pferde und fuhr damit davon. Das erstaunte Gesicht des Händlers, der, als er die Straße wieder betrat, sich vergeblich nach seinem Wagen umschaute, kann man sich denken, — um so mehr, als er neben dem Schaden nun auch noch den Spott der Umstehenden zu ernten hatte.

Cöln, 24. Juni. In einer verzweifelten Lage befand sich in der vergangenen Nacht auf dem Bahnhof Deutzer Feld ein 20jähriger Beamter. Beim Ueberschreiten der Gleise blieb er mit dem rechten Fuß in der Weiche stecken und konnte sich nicht befreien, als ein Zug heranbrauste, der ihn überfuhr und vollständig zermalmte.

Landwirtschaft und Viehzucht.

Wochenbericht der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Vom 11. bis 17. Juni 1907.

I. Allgemeiner Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates.

In Deutschland war meist trockene und sonnige Witterung vorherrschend; vereinzelt haben wolkenbruchartige Regengüsse, die sich in Begleitung von Gewittern in der zweiten Wochenhälfte nahezu im ganzen Reiche einstellten, das Getreide gelagert. Von ernstereu Beschädigungen wird jedoch nicht berichtet, vielmehr übereinstimmend der Befriedigung über den Felderstand und den Verlauf der Roggenblüte Ausdruck verliehen. Die Marktlage war infolgedessen anfangs auch dem Druck guten Wetters unterworfen, indes gab sich zu den gewichenen Preisen und durch das neuerliche Eingreifen Nordrußlands und Skandinaviens angeregt bald wieder mehr Kauflust kund, der aber nur geringes Angebot vom Inlande nnd hohe Forderungen für ausländische Ware gegenüberstanden. Dadurch war auch für den anfangs schwach veranlagten Berliner Markt die Anregung zu einer neuerlichen Befestigung geboten, der namentlich für Roggen zuerst eine kräftige Erholung, später bei reger Beteiligung am Geschäft ein scharfes Anziehen der Preise veranlaßte. Weizen schloß sich der Bewegung gleichfalls mit wenn auch geringeren Preisbesserungen an. Dagegen blieb das Mehlgeschäft von der freundlicheren Stimmung für das Rohprodukt nahezu unberührt. Auf dem Hafermarkte verfolgten die Lieferungspreise in Uebereinstimmung mit der entgegenkommenderen Haltung des Inlandes anfangs auch noch eine rückläufige Preistendenz, indes war auch in diesem Artikel in den letzten Tagen eine festere Stimmung unverkennbar. Das Maisgeschäft wird andauernd durch die unbefriedigende Beschaffenheit der Ankünfte behindert; völlig einwandsfreie Ware ist kaum zu beschaffen und wird daher hoch bezahlt. Die neuerdings erhöhten Forderungen für Abladung finden infolge der erwähnten Qualitätsbedenken wenig Beachtung.

II. Bericht über den Viehmarkt.

Spezialbericht der Zentralstelle der preußischen Landwirtschaftskammern.

Die Preisgestaltung auf den Rindermärkten des Auslandes war in der Berichtswoche im allgemeinen unverändert, teilweise sogar sehr fest. Ein kleiner Rückgang der Preise in allen Gattungen ist nur in Wien eingetreten; Bullen wurden in Kopenhagen etwas niedriger bezahlt. Dagegen erzielten Texasstiere in Chikago eine kleine Aufbesserung.

Während die Schafpreise in Paris und Rotterdam keine Veränderung erfuhren, sind sie in London um 1—2 d. und in Wien um 1—2 Heller gestiegen.

Auf den ausländischen Schweinemärkten zeigten nur in Chikago die Preise einen Rückgang, und zwar um 15—25 Cents für 100 Pfd. engl. Lebendgewicht, während in Kopenhagen, Rotterdam, Paris und Manchester die vorwöchentlichen Preise notiert wurden. Dagegen wurden auf dem Wiener Markt um ca. 2 Kr. höhere Preise für 50 kg Lebendgewicht erzielt.

Auf den Rindermärkten des Inlandes haben in der Berichtswoche größere Veränderungen der Preise nicht stattgefunden. Eine Befestigung in allen Gattungen war in Leipzig und Hamburg, ein Rückgang in Köln zu verzeichnen. Im Einzelnen trat eine Preissteigerung für Kühe in Chemnitz und in Nürnberg ein. Dagegen verloren die Preise für Ochsen in Breslau und München, für Kühe in Düsseldorf und Frankfurt und für Bullen in Magdeburg.

Auch auf den Schafmärkten haben die Preise nur in Berlin, Breslau, Hamburg und Elberfeld eine Besserung, in Chemnitz, München und Köln dagegen einen Rückgang aufzuweisen. Die übrigen Märkte melden unveränderte Preise.

Auf den Schweinemärkten des Inlandes hat sich die Preislage meist gebessert und zwar in Nürnberg, München, Leipzig, Dortmund und Mannheim um 1—2 Mk., in Breslau und Stuttgart sogar um 3 Mark. In Plauen, Hannover und Dresden wurde dagegen ein Rückgang von 1 Mk., in Chemnitz und Berlin von 2 Mk. und in Köln von 3 Mk. beobachtet. Auf den übrigen Märkten waren die Preise unverändert.

Man hat es nicht nötig noch wie anno dazumal tagelang auf dem Waschbrett sich abzuquälen und die Wäsche aufzuarbeiten, oder aber sich mit einer der zahlreichen teuren, komplizierten und doch unvollkommenen Waschmaschine zu behelfen so gut und so schlecht es eben geht. Die einzig richtige Methode der Wäschereinigung war die mit der Hand (ohne Waschbrett) und heute ist es die „Weltwunder"-Waschmaschine, denn diese ist die einzige Maschine, welche die Wäsche, ohne anzugreifen, auf natürliche Weise wie mit der Hand reinigt und diejenige Maschine, auf welcher sich jedes Nachwaschen mit der Hand erübrigt: „Weltwunder" ist deshalb anerkannt die beste und billigste Waschmaschine.

Das Baden in meinem **Hammerteiche** sowie das Betreten der Dämme und des Platzes vorm Hammer wird hiermit einem jeden aufs strengste **untersagt.**

Zuwiderhandelnde werden zur Anzeige gebracht.

Wilh. Schumacher,
Beiserohl.

Schmiede
und
Hülfsabreiter

sofort gesucht.
Wulff & Co., Eichholz bei Halver.

Tüchtiger
Presser
für Spindelpresse
gegen hohen Lohn gesucht.
Th. Enneper, Fabrikgeschäft, Halver.

Mehrere
Zimmerleute
Bauschreiner
und
1 Handlanger
auf sofort gesucht
Ernst Mähler, Breckerfeld.

Per 1. Oktober oder auch später sind 3 schöne
Zimmer
preiswert zu vermieten.
Herm. Steller.
Halver-Langenscheid.

Neue
Matjes-Häringe
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Fliegengläser
empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Frische Sendung
Kakes, Schokoladen und Pralines
eingetroffen.
Frau E. Lausberg, Halver.

Konserven
gegen hohen Rabatt
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Für Landwirte!

Nachdem ich für **Breckerfeld** und Umgegend den Alleinverkauf der

„Selbsttätigen Tränken"

erworben habe, halte ich mich bei etwaigen Anlagen derselben bestens empfohlen und sichere prompte und reelle Arbeit zu.

Eduard Bergfeld, Klempner,
Breckerfeld.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte skroph. Ekzema, Hautausschläge,

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.—
Dankschreiben gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot v. Firma R. Schubert & Co., Weinböhla.
Fälschungen weise man zurück.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Wir haben am hiesigen Platze in dem früheren Eisenlager der Frau Ww. **E. Voß, Neustadt** ein

Holz & Baumaterialiengeschäft

eröffnet. Wir empfehlen uns zur prompten und billigsten Lieferung sämtlicher gangbaren Artikel allen bisherigen werten Kunden, sowie der geehrten Einwohnerschaft von Halver und Umgegend. Nicht vorrätiges wird sofort ab Hauptgeschäft Lennep geliefert.

Jacob Bäuerle & Co.
G. m. b. H.
Lennep.

Tanz-Unterricht.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich in **Wilhelmshöh** im Saale des Herrn **Fritz Funke** am Samstag, den 29. Juni und in **Anschlag** im Lokale des Herrn **L. Bürger** Mittwoch, den 3. Juli beginnend je einen

Tanz-Kursus

eröffnen werde.

Unterricht für Kinder von 4—6 Uhr für Erwachsene von 8—10 Uhr.

Reichhaltiges Programm in sämtlichen der Neuzeit entsprechenden Rund- und Aufführungstänzen.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

Fr. Kattwinkel, Halver.

Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.



Um die grossen Vorzüge und die ausserordentlichen Vorteile der

Weltwunder-Waschmaschine

den geehrten Hausfrauen vor Augen zu führen, veranstalte ich am

Mittwoch, 26. Juni 1907

von 3 — 6 Uhr ein

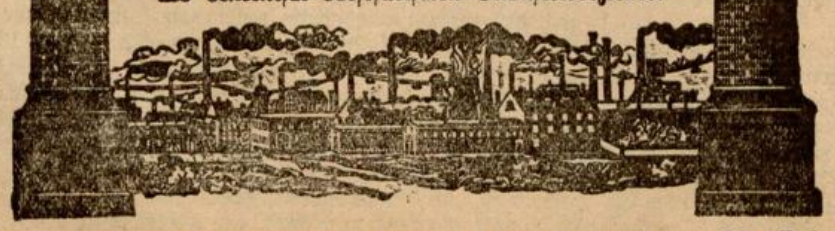
Oeffentliches Probewaschen,

verbunden mit Vorführung einiger anderer praktischer Haushaltungsgegenstände der Weltwunder Company Frankfurt/Main im Saale des Hotel Husser, Schalksmühle und ist jede Hausfrau zum natürlichen ganz zwanglosen Besuche dieser öffentlichen Vorführung ohne Kaufzwang höflichst eingeladen.

Gustav Schröder, Schalksmühle.

RWZ

Rheinisch-Westfälische Zeitung
gegründet vor 1738
erscheint seit 1896 täglich 3 mal
Preis im Vierteljahr 4,75 Mk.
Hauptsitz Essen a. d. R.
Geschäftsstellen in Dortmund und Duisburg.
Hauptvertretungen
in Bochum, Düsseldorf, Elberfeld, Barmen, Gelsenkirchen, Mülheim, Ruhrort, Hagen, Witten.
Nach allen 12 Orten Beförderung des Blattes durch eigene Boten. Zustellung durch eigene Träger.
Unabhängig nationales Organ.
Erstklassiger Handelsteil.
Reichhaltiges Feuilleton.
Wirksamstes Insertionsorgan des Rheinisch-Westfälischen Industriebezirkes.



Probezustellung erfolgt bis zum 1. Juli kostenlos die durch Geschäftsstelle in Essen-Ruhr.



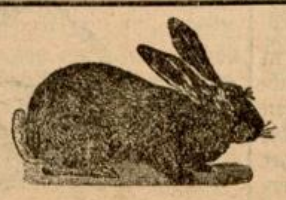
Nahtlose Milchkannen
mit Gummidichtung.
Milchkühler flachgerippte und zylinderform
empfiehlt
Wilh. Enneper,
Hagedorn bei Halver.

Farben,
Lacke,
Pinsel,
Tapeten,
Borden,
in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei
August Peter in Breckerfeld.

Landwehrverein
Schalksmühle.
Sonnabend, den 29. Juni
Generalversammlung
im Lokale des Kameraden Ernst Hüsmert. Anfang 8 Uhr.

Tagesordnung:
1. Zahlung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Festangelegenheiten.
4. Antrag auf Abhaltung der Generalversammlungen an Sonntagen, anstatt wie bisher Sonnabends.
5. Verschiedenes.

Um vollzählige Beteiligung ersucht
Der Vorstand.



Kaninchenzüchter-Verein
für Schalksmühle u. Umgegend.

Sonntag, den 30. Juni
nachmittags 4½ Uhr
Hauptversammlung
im Vereinslokale (Hotel Husser).

Tagesordnung:
1. Zahlung sämtl. Rückstände.
2. Bücherwechsel.
3. Kassenbericht.
4. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

NB. Die Mitgliedskarten müssen mitgebracht werden.

„Sängerbund" Schalksmühle.

Donnerstag den 27. Juni
abends punkt 9 Uhr
Chorstunde
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr
Neuenhaus.

Sonntag, den 30. Juni
nachmittags 5 Uhr
Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Rechnungslage.
3. Vorstands- u. Kommandowahl.
4. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Junggesellen-Verein
„Einigkeit" Heesfeld.

Sonntag, den 30. Juni
nachmittags 5 Uhr
Generalversammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht.

Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Kranken- und Sterbekasse Halver.

Die Mitglieder unserer Kasse werden **dringend** ersucht, die noch rückständigen Beiträge für das I. und II. Vierteljahr 1907 an unsern Ladenschreiber, Herrn Ewald Jung, umgehend zu entrichten. Die Krankengelder haben eine Höhe erreicht, wie in keinem Jahre vorher auch nur annähernd; deshalb ist **sofortige** Zahlung **unbedingt erforderlich.**

Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft
Halver.

Sonntag, den 30. Juni
abends ½7 Uhr
im Vereinslokale (Gasthof Adler)
Generalversammlung

Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Festangelegenheiten.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Turn-Verein „Unter den Linden"
Halver.

Am **Samstag, den 29. Juni** abends 8½ Uhr im Vereinslokale
Versammlung.

Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Ein pünktliches u. vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Radfahrer-Verein
Halver.

Samstag, den 29. Juni
abends 8½ Uhr im Vereinslokale
Versammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.



Fuhrmanns-Verein
Halver.

Sonntag, den 30. Juni
nachmittags 5 Uhr
Generalversammlung
im Vereinslokale im „Adler".

Tages-Ordnung:
1. Besprechung über die Einladung zum Stiftungsfest des Fuhrmannsvereins in Schalksmühle.
2. Verschiedenes.

Um allseitiges u. pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.
Der Vorstand.